



Marcel (hinten) und Daniel aus der 8a probierten auf der Emmer bei Löwensen einen der Candaier aus.

Foto: doro

Nach der Technik kommt jetzt die Na

Stadtsparkasse Bad Pyrmont spendiert dem Schulzentrum acht

Bad Pyrmont (doro). Nicht mit „Laptop and Lederhose“ wie Edmund Stoiber den Schukerschluss von Tradition und Moderne in Bayern laut Schulleiter Harnnut Henke bezeichnet, sondern „Natur und Technik“ heißt die zukunftssträchtige Kombination in Bad Pyrmonts Ganztagschule. Für die Ausrüstung zumindest ist gesorgt.

Nach der großzügigen Einrichtung von 16 Computerarbeitsplätzen zeigte sich die Stadtsparkasse Bad Pyrmont ein weiteres Mal spendabel und finanzierte den Schülern acht Touring-Canadier im Wert von 10000 Euro. „Mit

Blick auf die erlebnispädagogischen Akzente und unter Berücksichtigung langfristiger Kosteneinsparungen gegenüber dem bisherigen Anmietverfahren konnten wir den Wunsch der Eltern nach eigenen Booten nachvollziehen“, sagte Sparkassendirektor Martin Lauffer bei der Übergabe der Kanus, von denen eins gleich in der Emmer erprobt wurde.

ErlebnispädagogiL das heißt im Klartext: ein buntes Programm im Rahmen des Ganztagsangebots von Schulsozialpädagoge Ingo Feldmann, zu dem neben Kanufahren zum Beispiel auch

Klettern gehört. „Wichtig ist mir, dass die Schüler raus kommen“, erklärte Feldmann, der schon einige Touren auf der Emmer, der Diemel und dem Schieder-Stausee mit den Schülern gemacht hat.

Zu verdanken hat das Schulzentrum die neuen Kanus nicht zuletzt der Initiative des Elternvereins der Herderschule, der sich auch in dieser Angelegenheit beispielhaft engagiert hat. Es seien die vielfältigen Synergieeffekte, für die die gemeinsam genutzte Mensa, die neue Computertechnik und nun auch die Candaier beispielhaft ständen, betonte Bürgermeister Demuth.